

Schulpost



Seite 2

Praktikantin in Action

Kochen und backen in der
Schulküche

Seite 3

Waldexkursionen 1./2. Klasse,
Wildhaus

Besuch vom Verkehrspolizisten

Letzte Seite

Dank des Schulleiters

Vorweihnachtstrubel

Grüner Kranz mit roten Kerzen,
Lichterglanz in allen Herzen,
Weihnachtslieder, Plätzchenduft,
Zimt und Sterne in der Luft,
Garten trägt sein Winterkleid,
wer hat noch für die Kinder Zeit?

Leute packen, basteln, laufen,
grübeln, suchen, rennen, kaufen,
kochen, backen, braten, waschen,
rätseln, wispern, flüstern, waschen,
schreiben Briefe, Wünsche, Karten,
was sie auch von dir erwarten.

Doch wozu denn hetzen, eilen,
schöner ist es, zu verweilen
und vor allem daran zu denken,
sich ein Päckchen Zeit zu schenken.
Und bitte lasst noch etwas Raum
für das Christkind unterm Baum!

Ursel Scheller (*1938)

Dank und Abschied

Liebe Leserinnen und Leser

Ende Jahr geht meine erste und einzige Legislatur als Schulratspräsidentin zu Ende. Gerne schaue ich mit Ihnen kurz zurück.

Viel Neues kam auf mich zu, es galt nicht nur den Inhalt aller möglichen Reglemente und Verordnungen, wenigstens grob, kennenzulernen; sondern auch viele Mitarbeiter mit ihren Aufgaben und Eigenheiten. Herzlich wurde ich in das Team der Schule aufgenommen, was mir den Einstieg merklich vereinfachte.

Ein wirklich prägendes Ereignis in meinem Amtsjahr war die Erkrankung unserer langjährigen, wertvollen und sehr geschätzten Schulverwalterin Helena Schärer. Von einem Tag auf den anderen konnte ich nicht mehr auf ihre grosse Unterstützung und ihr grosses Wissen zählen, sondern war gar gezwungen, mich selber intensiv dem Daily Business zuzuwenden.

Aber auch sehr erfreuliche Begebenheiten gestalteten meine Zeit mit. So schufen wir auch in Alt St. Johann den Mittagstisch. Dafür konnten wir Räumlichkeiten umbauen und einrichten, ebenfalls die dazugehörige Aufenthaltsräume. Auch der Mittagstisch in Wildhaus konnte neu gestaltet werden. Der Schulhausneubau in Wildhaus gehörte zu meinen Lieblingsaufgaben. Nebst ein paar Turbulenzen, welche wohl jeder Neubau mit sich bringt, lässt sich das Ergebnis nun stolz zeigen.

Berichten könnte ich sicher noch Vieles mehr, wichtiger sind mir aber folgende Zeilen. Gerne spreche ich ein riesiges Dankeschön an alle Mitarbeiter der Schule Wildhaus-Alt St. Johann aus, nicht nur für ihre tolle Arbeit zum Wohle unserer Kinder, sondern auch für die schöne Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren. Besonders vermisse ich die Mitarbeiterinnen der Schulverwaltung und unseren (noch) Schulleiter Stefan Gubler. Die Zusammenarbeit mit Stefan war unglaublich wertvoll, angenehm und lehrreich. Herzlichen Dank Stefan, für die schönen vier Jahre. Nicht zuletzt danke ich meiner Familie, die immer hinter mir stand und auch Verständnis zeigte, wenn die Schule wieder einmal zuoberst auf meiner Prioritätenliste stand. Auch im Gemeinderat erfuhr ich grossen Rückhalt und meine Arbeit wurde geschätzt, was nicht selbstverständlich ist. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern ganz herzlich dafür.

Zum Schluss wünsche ich meinem Nachfolger Roger Widmer und dem neuen Schulrat gutes Gelingen - mit viel Energie und Freude - für und mit der Schule Wildhaus-Alt St. Johann. Auch unserem neuen Schulleiter Jürg Raschein wünsche ich nur das Beste. Ich bin mir sicher, dass die Schule bei ihm in guten Händen ist.

Rita Elmer
Schulratspräsidentin

Praktikantin in Action



Unsere Schule arbeitet immer wieder mit der Pädagogischen Hochschule zusammen und ermöglicht somit angehenden Lehrerinnen und Lehrern ein kurzes Eintauchen in die Praxis während ihrer Ausbildung.

In der Zeit von Januar bis März 2020 durfte Sandra Josi ihr Langzeitpraktikum in der 4. Klasse Alt St. Johann absolvieren. Das Langzeitpraktikum beinhaltet das Unterrichten von einigen bis teils allen Fächern während sechs Wochen inklusiv einer Diplomlektion.

Somit war dies auch das letzte Praktikum von Frau Josi, bevor sie im Sommer ihre eigene Klasse übernommen hat.

In diesen sechs Wochen werden die Praktikanten richtig ins kalte Wasser geworfen. Man muss auf einen Schlag mehrere Fächer gleichzeitig vorbereiten, eine Tagesstruktur kreieren und all das Gelernte zu einem spannenden Unterricht verpacken. Die grösste Herausforderung ist jedoch, in kürzester Zeit alles auf eine noch unbekannte Klasse auszulegen. Da kommt die Klassenlehrperson ins Spiel. Sie unterstützt mit Hintergrundinformationen, Tipps und Tricks, hilft bei der Planung und beobachtet den ganzen Unterricht, damit am Schluss auch alles für den grossen Moment – die Diplomlektion – bereit ist.

Die Viertklässler durften mit Frau Josi eine spannende Zeit erleben. Zum Abschluss des NMG-Themas „Schokolade“ kamen sie sogar in den Genuss einer Exkursion zu Maestranis Chocolarium.

Céline Doka,
4. Klasse 19/20, Alt St. Johann

Kochen und backen in der Schulküche

Jeden zweiten Montagnachmittag probieren die Kinder der 1. Klasse a ein neues Rezept in der Schulküche aus. Sobald die Kochschürzen angezogen sind, wird gerätselt, was wohl gekocht oder gebacken wird. Das Kochen ist eine Erfahrung für alle Sinne – die Rezepte müssen gelesen, die Zutaten abgewogen und abgemessen werden, das handwerkliche Geschick wird geübt und verfeinert. Zum Schluss kommt ganz speziell der Geschmackssinn zum Einsatz.

Da sich die Kinder momentan mit dem Thema „Apfel“ beschäftigen sind schon viele feine Sachen aus Äpfeln entstanden. Passend zum Thema haben wir einen „Apfeltag“ gemacht. An diesem Tag haben die Kinder während zwei Lektionen geschält, geschnippelt, geräfelt und gemixt, so dass wir einen feinen „Apfelmittag“ geniessen konnten.

An den Kochnachmittagen stehen auch die Gemeinschaft und das soziale Lernen im Vordergrund. Gemeinsam zu einem Ziel zu gelangen, verlangt gutes Miteinander.

Schön die strahlenden Kinderaugen zu sehen, wenn sie am Schluss das fertige Produkt essen oder mit nach Hause nehmen dürfen.

Madeleine Näf-Götte
1. Klasse a, Alt St. Johann



Waldexkursionen 1./2.Klasse, Wildhaus



Die ausgezeichnete Verpflegung mit Waldexpertin Jacky und Hündin Sissi runden die naturnahen und ganz am Kind orientierten Einheiten kulinarisch ab.

*Evamaria Brigitta Kaiser
2. Klasse, Wildhaus*

In der 1. & 2. Klasse in Wildhaus steht jeweils donnerstags das Erkunden des Waldes mit allen Sinnen auf dem Programm. Auf spielerische Art und Weise festigen und sprengen die Kinder so auch schon den gewohnten Zahlenraum. Beim Verarbeiten von Waldkreationen in Form von Schmuck aus Rinde oder Ketten aus Blumen üben sie sich auch im sprachlichen Ausdruck. Das Lernen mit Lisa dem Eichhörnchen auf dem Waldsofa, authentisch gespielt von Vera Soller, machen die Waldexkursionen zu gemeinschaftsfördernden Erlebnissen.



Besuch vom Verkehrspolizisten

Am 9. November besuchte Wachtmeister Andreas Truniger von der Verkehrsinstruktion Wattwil unsere 3. Klasse. Die Kinder waren sehr gespannt, ob der Verkehrspolizist auch im Schulzimmer eine Waffe trägt. Das tat er dann tatsächlich. Zum Einsatz im Schulzimmer kam diese glücklicherweise jedoch nicht. Insgesamt 2 Lektionen gab Herr Truniger uns einen abwechslungsreichen und lehrreichen Einblick in Welt der Verkehrszeichen. Er versprach uns gleich zu Beginn: „Am Ende des Nachmittags werdet ihr alle 200 Signalzeichen benennen können!“. Das klang verheissungsvoll und motivierend!

Er paukte Verbotss-, Gebots-, Gefahren- und Hinweisschilder mit uns und lehrte uns, immer zuerst auf die Form des jeweiligen Schildes, dann auf die Farbe und schliesslich auf das jeweilige Zeichen zu schauen. Das theoretisch erlernte Wissen durften die Kinder dann direkt in einem Reaktionsspiel anwenden. Zwischendurch wurden auf dem Verkehrssignal-Bogen, den jedes Kind ausgeteilt bekam, Verkehrsschilder richtig ausgemalt und beschriftet. Insgesamt haben wir alle viel gelernt an diesem Nachmittag. Auch die Lehrperson war

froh, so manches wieder einmal auffrischen zu können. Bleibt nur zu hoffen, dass alles im Kopf gespeichert bleibt, bis wir dann in der 4. Klasse in den Verkehrsgarten nach Wattwil reisen und alles theoretisch Erlernte dann auch wirklich praktisch anwenden können. Vorerst heisst es nun mit dem Velo im Strassenverkehr üben, üben, üben. Oder wenigstens vom sicheren Trottoir aus die Augen offen halten nach all den wichtigen Schildern im Strassenverkehr, ohne die alles nur chaotisch zugänge auf unseren Strassen. Also rauf auf die Velos, so lange bis der Schnee kommt... Aber gelten nicht auch beim Skifahren bestimmte Verkehrsregeln?!

*Anne Nolle
3. Klasse, Wildhaus*



Dank für eine intensive und tolle Zeit als Schulleiter

Im Sommer 2002 unternahm ich eine Bergtour auf den Goggeien und eine Bäuerin machte mich auf die freie Schulleiterstelle aufmerksam. Ich zog nach Alt St. Johann und damit begann für mich eine lange und prägende Zeit im obersten Toggenburg. Obwohl ich als Auswärtiger hierherkam, fühlte ich mich vom ersten Moment an willkommen!

Ich hatte nicht damit gerechnet, so lange hier zu bleiben. Doch mit der Neuorganisation aufgrund der Auslagerung der Oberstufe nach Nesslau, der Gemeindefusion und dem Schulhausneubau in Wildhaus warteten immer wieder spannende Herausforderungen auf mich.

Das liebeliche Hochtal zwischen Säntis und Churfürsten ist mir richtig ans Herz gewachsen. Ich schätzte die bodenständigen Kinder, die vielen kooperativen Eltern, die tollen Mitarbeiter und die unkomplizierten Strukturen in der Gemeinde. Ich bin dankbar für die tolle Zusammenarbeit mit den beiden Schulratspräsidien während meiner Zeit – Peter Abderhalden und Rita Elmer – unsere gute gemeinsame Basis war wesentlich für das Gelingen und die Entwicklung der Schule Wildhaus-Alt St. Johann. Ich durfte auch immer wieder Fehler machen und dabei vieles dazulernen. Danke!

Routine kann blind machen und darum ist auch für mich die Zeit eines Wechsels gekommen. So verlasse ich nach bald 18 Jahren mit einem weinenden Auge «meine» Schule.

Ich übernehme ab Januar die Leitung der Schuleinheit Schafbüchel in Ebnat-Kappel. Ich freue mich auf neue Gesichter, neue Räume, neue Ideen und auf den Zauber des Anfangs.

Ich wünsche der Schule Wildhaus-Alt St. Johann weiterhin bereichernde Schuljahre und meinem Nachfolger Jürg Raschein einen guten Start.

*Stefan Gubler
Schulleiter*

**Die beste Zeit,
einen Baum zu pflanzen,
war vor 20 Jahren.
Die nächstbeste Zeit ist jetzt.**
Volksgut

Personelles

Auf das neue Schuljahr 2020/21 konnten wir wiederum neue Mitarbeitende begrüßen:

Janina Binder, Buchs SG, PS5 Wildhaus
Andrea Müntener, Grabs, PS2 Wildhaus
Doris Widmer, Ebnat-Kappel, PS1 ASJ
Aileen Mülhaupt, Bütschwil, PS2 ASJ
Petra Abderhalden, Schwimmunterricht
Daniel Karrer, Logopädie
Andrea Schwizer, Schulverwaltung
Sabrina Lusti, Schulverwaltung

Auch durfte Stefan Gubler, Schulleiter, Personen zu Arbeitsjubiläen gratulieren:

Bea Frei, 10 Jahre Betreuerin Mittagstisch
Marc Schlegel, 10 Jahre Hauswart und Schulbuschauffeur
Madeleine Näf-Götte, 10 Jahre Primarlehrerin
Eveline Wirth, 20 Jahre Handarbeitslehrperson

Der Schulrat freut sich über das Engagement für unsere lebendige Schule. Er dankt den langjährigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihre Treue und den täglichen Einsatz.